

## **Pressemitteilung zum geplanten „Projekt Ried“**

**Reischach würde durch das Projekt Ried als Tourismusstandort abgewertet** - vor allem im Winter, aber auch im Sommer. Im Sommer wäre der Kronplatz über die Aufstiegsanlage bei Percha erreichbar und somit die Seilbahn in Reischach gar nicht mehr in Betrieb (Aussage der Seilbahn AG.)

In Percha entstünden mit Sicherheit Hotels. Das ist eine natürliche Folge. Dies wären mit hoher Wahrscheinlichkeit große Hotels von Hotelketten mit über 120 Betten, die man in Reischach bis heute verhindern wollte und auch verhindert hat. Denn solche Großbetriebe würden das Überleben von Familienbetrieben im Gemeindegebiet erschweren.

**Zudem ist der Skifahrer im Alpenraum rückläufig** (laut Aussagen von Schweizer Tourismusexperten). Dort spricht man bereits von einer Überkapazität der Bergbahnen und es ist ein Streit darüber entstanden, wo Strukturen zurückgebaut werden sollen. Auch die Zahlen am Kronplatz Skirama belegen dies. Z.B. gab es in der Wintersaison 2003/2004 1.660.000 Ersteinstiege (=Skifahrer), in der Wintersaison 2005/2006 dann 1.418.000 Ersteinstiege. Das ist ein Minus von ca. 17% innerhalb 2 Jahren, trotz großen Investitionen am Kronplatz.

<p><b>Die Fraktionsverwaltung von Reischach unterstützt die Struktur Kronplatz und die Seilbahn AG, ist aber mehrheitlich gegen das Projekt Ried, weil es mehr Nachteile als Vorteile für Reischach bringt.</b></p>
---

Aichner Lorenz, Reischach,  
Mitglied des Fraktionsausschusses von Reischach und Gemeinderat von Bruneck